



Kanton St.Gallen



Wattwil

Thursanierung Wattwil

Abschnitt km 40.4 – km 35.4

Teil D: Sondernutzungsplan Gewässerraum Thur Wattwil Nr. 5.005

Besondere Vorschriften

Hinweis: Die besonderen Vorschriften werden in der definitiven Fassung in den Sondernutzungsplan integriert.

Entwurf 03.10.2024

II Bebauungs- und Gestaltungsbestimmungen

Art. 4 Gewässerraum

- ¹ Innerhalb des mittels Baulinien festgelegten Gewässerraums, kommen die Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes³ und der Gewässerschutzverordnung⁴ zur Anwendung.
- ² Die Baulinien Gewässerraum gehen anderen Baulinien beziehungsweise Abstandsbestimmungen nicht vor. Abstände wie Strassen- und Grenzabstände gelten weiterhin.

Art. 5 Freihaltebereich

- ¹ Im Freihaltebereich sind folgende Bauten und Anlagen zulässig:
 - Offene Einfriedungen wie Zäune aus Holz oder Drahtgeflecht. Der minimale Bodenabstand der Einfriedungen hat dabei mindestens 0.10 m zu betragen.
 - Hecken, Lebhäge und Pflanzungen mit einheimischen und standortgerechten Arten.
 - Anlagen von ökologischem Wert wie Trockensteinmauern und Kiesplätze.
 - Minimale natürlich gestaltete Terrainanpassungen (max. +/- 0.50 m) für die Umgebungsgestaltung. Sitz- oder Sockelmauern sind als Natursteinmauern mit tiefliegenden Fugen auszubilden.

- Mobile Anlagen wie Schwimmbäder für die Dauer von höchstens 4 Monaten.
- Aufgrund der Thursanierung projektbedingte notwendige Stützmauern, Wege und Terrainanpassungen. Stützmauern müssen dabei ökologisch wertvoll ausgebildet werden.
- Unbeheizte Kleinbauten und kleine Anlagen der Garten- und Aussenraumgestaltung nach Art. 136 Abs. 2 lit. a) und b) PBG. In Abweichung zu Art. 136 PBG unterstehen diese Kleinbauten und kleinen Anlagen einer Bewilligungspflicht.

Nicht zulässig sind:

- Bauten, ausgenommen der zulässigen Bauten gemäss Abs 1;
- Neupflanzungen von Hecken mit standortfremden Arten;
- Licht- oder luftundurchlässige Einfriedungen wie Mauern, Steinkörbe oder Sichtschutzwände;
- Feste Anlagen wie Schwimmteiche und Bassins;
- Anlagen, welche keinen ökologischen Mehrwert aufweisen wie versiegelte Belagsflächen oder Sitzplätze mit Gartenplatten und Schotterflächen;
- Autoabstellplätze oder das Aufstellen von Mobilheimen.

² Alle zulässigen Bauten und Anlagen innerhalb des Freihaltebereichs unterliegen der Bewilligungspflicht. Dafür zuständig ist die Gemeinde.

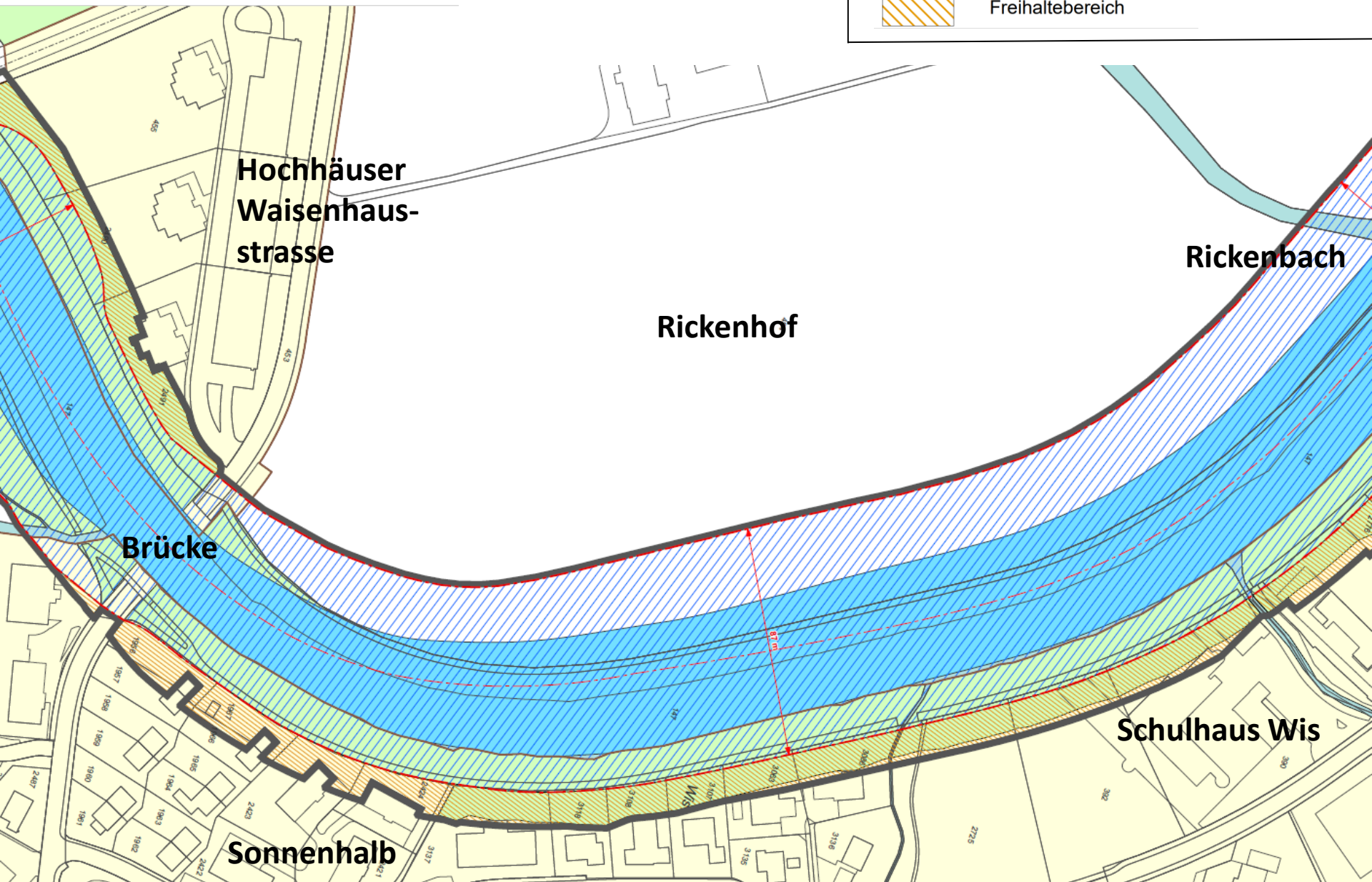
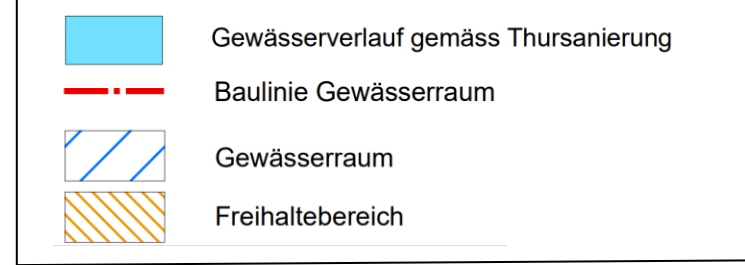
Art. 6 Inkrafttreten

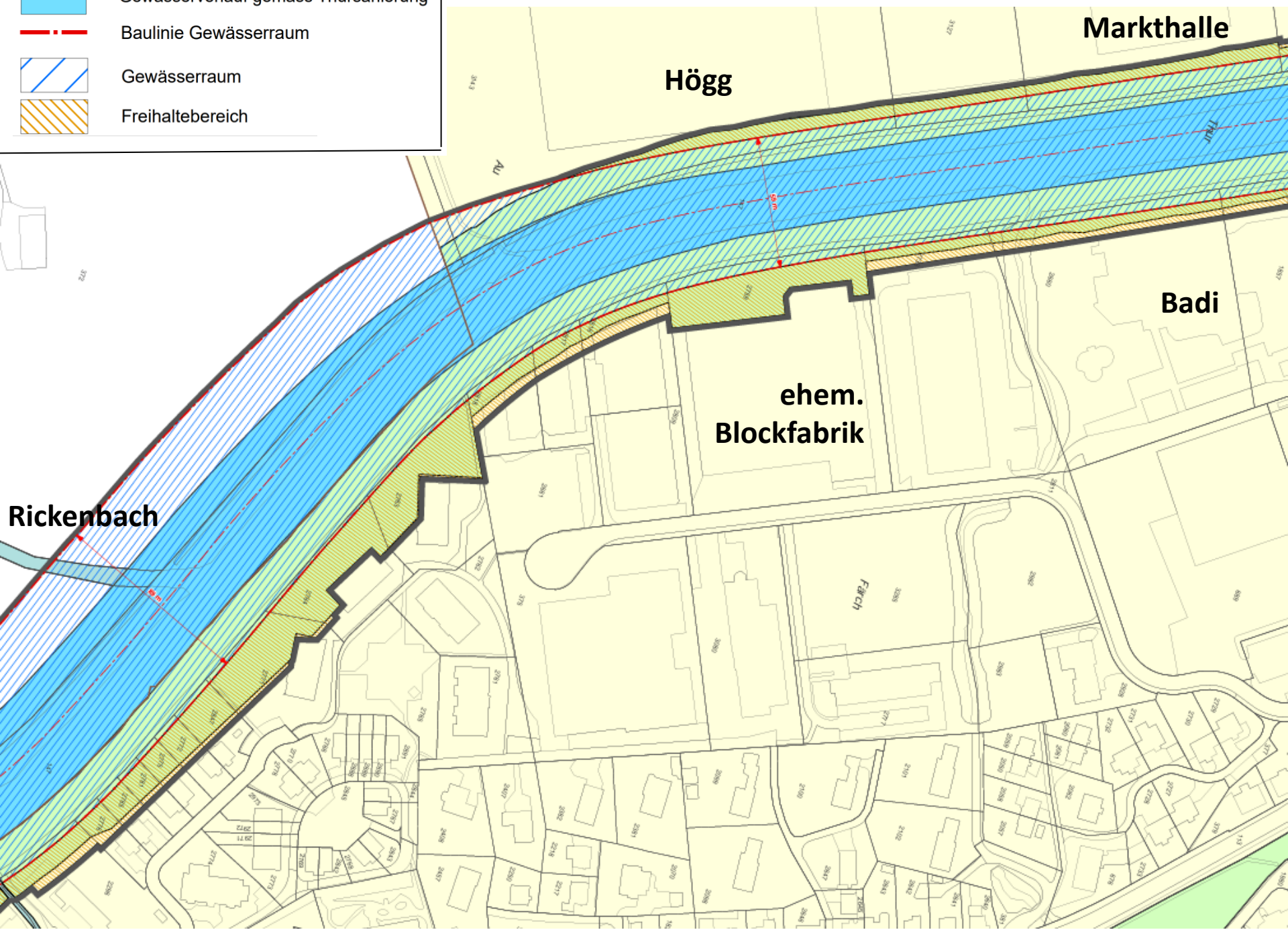
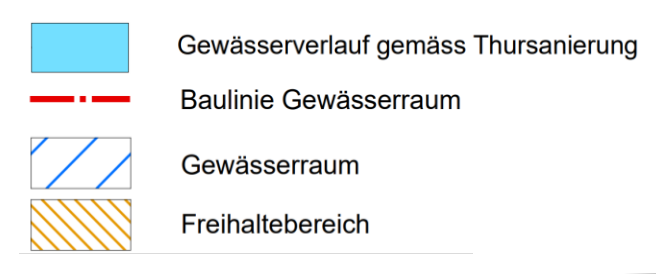
- ¹ Der Sondernutzungsplan Thur Wattwil Nr. 5.005 tritt mit der Genehmigung durch das Baudepartement des Kantons St. Gallen in Rechtskraft.
- ² Mit Inkrafttreten des Sondernutzungsplan Thur Wattwil Nr. 5.005 werden folgende rechtskräftige Gewässerabstandslinienpläne aufgehoben:
 - Gewässerabstandslinien III Ullisbach – Dorf Postbrücke rechtsseitig
 - Gewässerabstandslinienplan II, Änderung/Ergänzung
 - Gewässerabstandslinien II, Zentrum linksseitig
 - Gewässerabstandslinien IV Dorf Postbrücke – Bunt rechtsseitig
 - Gewässerabstandslinien Schomatten

Hinweis: Im Informationsplan sind alle Baulinien - welche gemäss obigem Beschluss aufgehoben werden - aufgeführt. Bei noch nicht festgelegten Gewässerräumen gelten bis zu deren Festlegung die Übergangsbestimmungen gemäss GSchV.

Gewässerraum + Freihaltebereich neu

(Projektpläne Mitwirkung 2023)







Gewässerverlauf gemäss Thursanierung



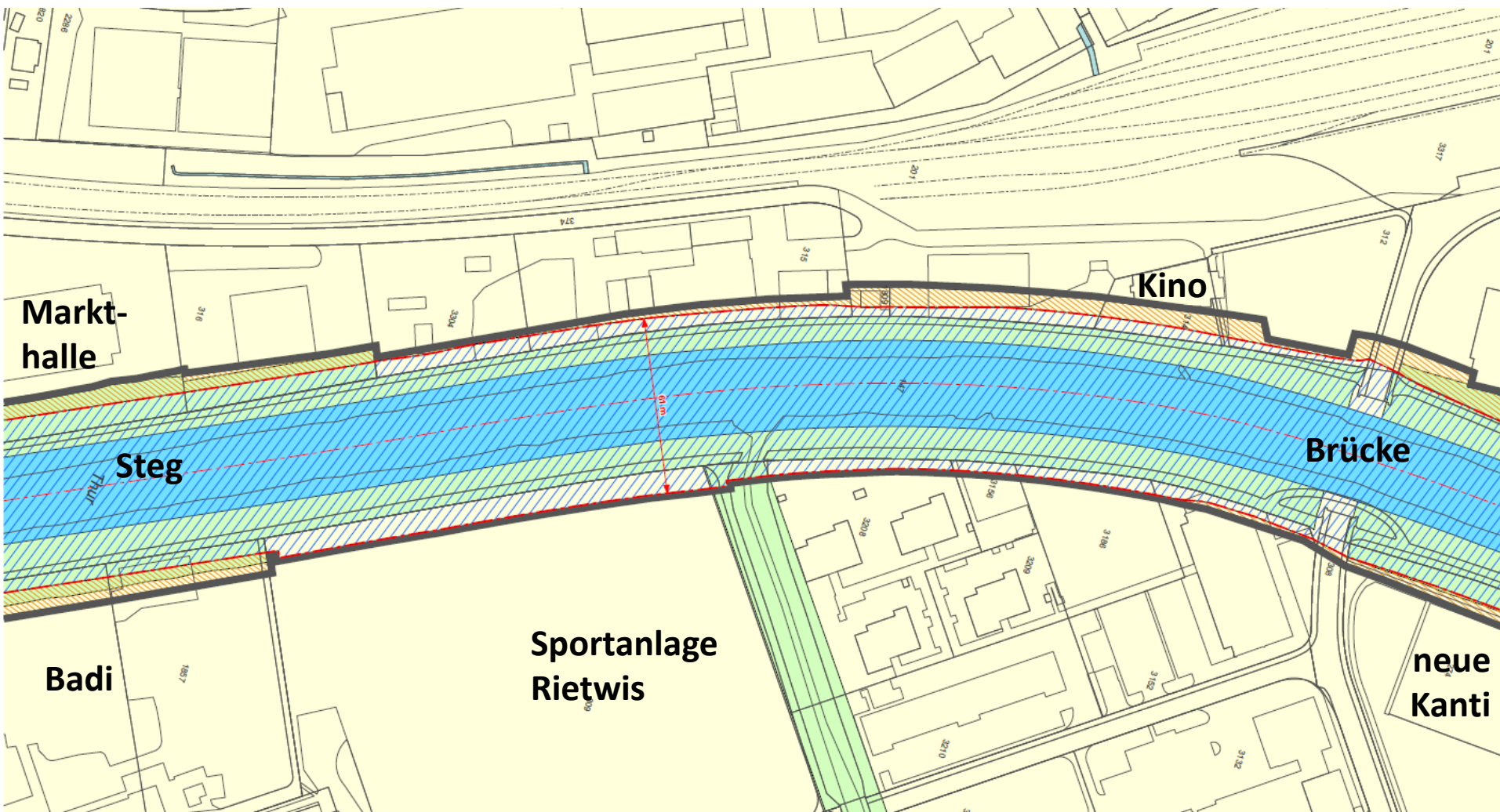
Baulinie Gewässerraum



Gewässerraum



Freihaltebereich





Gewässerverlauf gemäss Thursanierung



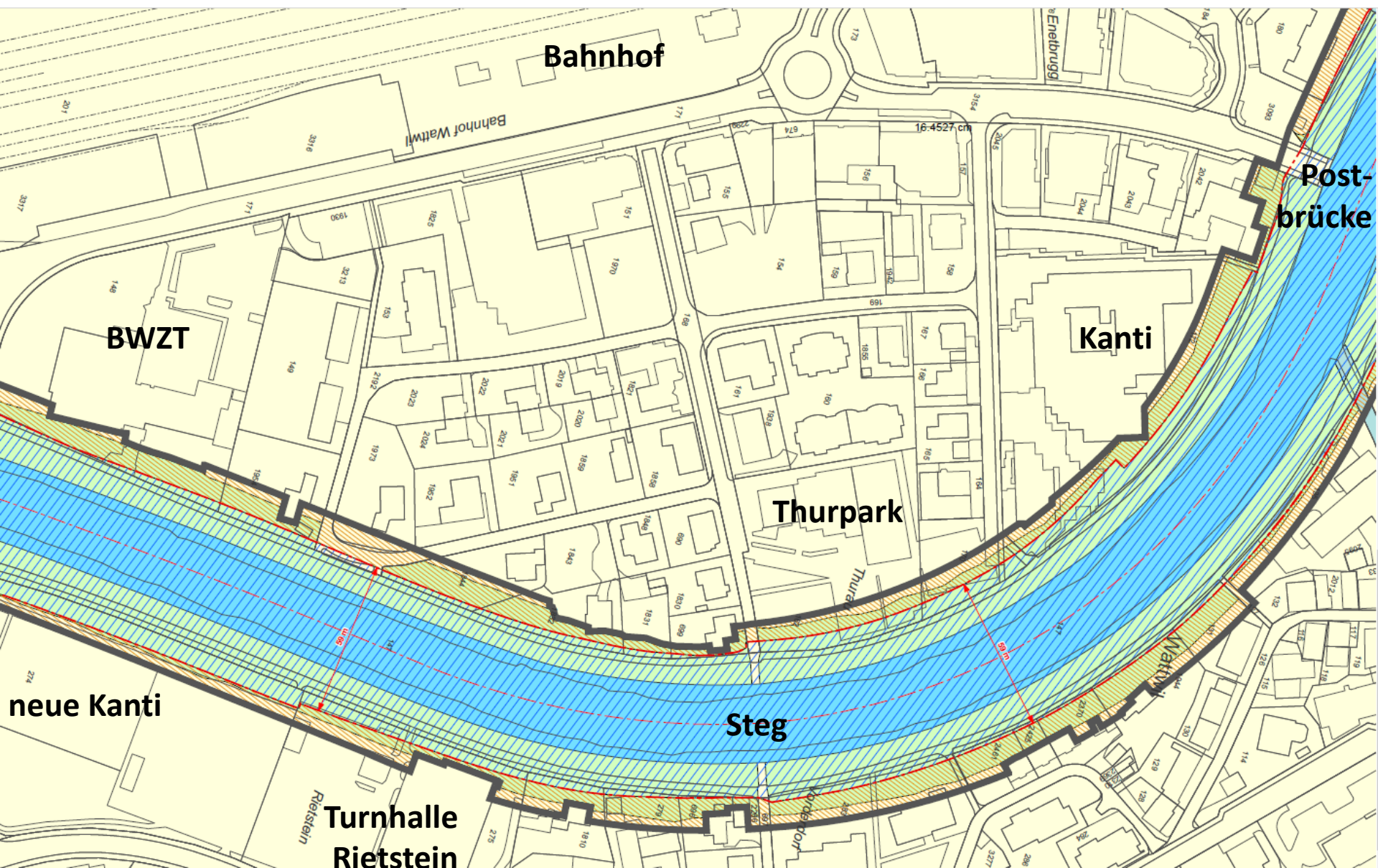
Baulinie Gewässerraum



Gewässerraum



Freihaltebereich





Gewässerverlauf gemäss Thursanierung



Baulinie Gewässerraum



Gewässerraum



Freihaltebereich

